

Bern, 14. November 2019

MEDIENMITTEILUNG DER VERHANDLUNGSGEMEINSCHAFT BUNDESPERSONAL (VGB)

1% mehr Lohn für die Bundesangestellten

Die Verhandlungsgemeinschaft Bundespersonal VGB, die mit den Verbänden PVB, Garanto, VPOD und PVfedpol den grössten Teil der Bundesangestellten vertritt, hat gestern mit Finanzminister Ueli Maurer Lohnverhandlungen geführt. Die VGB forderte 2% für Lohnmassnahmen, das heisst den Teuerungsausgleich und eine Reallohnerhöhung von 200 Franken pro Monat.

Nach einer intensiven Verhandlung konnten sich die Sozialpartner auf folgenden Kompromiss einigen:

- Generelle Erhöhung der Löhne um 1% (inklusive Teuerung in der Höhe von 0.5%)

Auf die frankenmässige Lohnerhöhung wollte der Bundesrat nicht eintreten.

Seit 2014 erhält das Bundespersonal wieder eine Reallohnerhöhung, welche angesichts des Überschusses von 2.5 Mrd. mehr als gerechtfertigt ist.

Die VGB und mit ihr die verschiedenen Verbände werden sich auch in Zukunft für Ihre Mitglieder einsetzen und mit aller Kraft dafür kämpfen, dass die Bundesverwaltung ein moderner und attraktiver Arbeitgeber bleibt.

Für Auskünfte:

- Janine Wicki, Präsidentin VGB und Generalsekretärin des PVB, Tel. 079 238 10 40
- Christof Jakob, GL-Mitglied VGB und VPOD-Sekretär, Tel. 077 447 29 03
- Heidi Rebsamen, Zentralsekretärin Garanto, Tel. 079 753 62 70